Pressemitteilung

NEUER GLANZ AM RÖMERBERG

Die Evangelische Akademie Frankfurt stellt ihren Neubau auf dem Römerberg vor

Donnerstag, 18. Mai 2017

Frankfurt. Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit ist die Evangelische Akademie Frankfurt kurz vor der Fertigstellung. In unmittelbarer Nähe des Römerbergs ist ein dreistöckiges Veranstaltungsgebäude mit einer spektakulären Glasfassade entstanden, das am Donnerstag (18. Mai) für Journalisten erstmals zugänglich war. Die Gesamtkosten für den Bau betrugen rund acht Millionen Euro. Das Gebäude bietet neben einem großen Veranstaltungssaal sowie einem kleineren Panoramasaal mit spektakulärem Ausblick mehrere Seminarräume sowie Büros für die Mitarbeiter der Evangelischen Akademie.

Die offizielle und feierliche Eröffnung ist für Sonntag, den 20. August, vorgesehen. Erste Veranstaltungen werden bereits ab Juni im neuen Gebäude stattfinden.

Vor den Journalisten würdigte der Präses der hessen-nassauischen Kirchensynode, Dr. Ulrich Oelschläger, das neue Akademiegebäude am Römerberg als „architektonisches Bekenntnis“ im Herzen der Stadt. Wie die evangelische Kirche selbst zeige sich das Haus „vielschichtig und offen“. Zugleich setzte es aber auch einen „Akzent in Frankfurts neuer Altstadt, der zur Diskussion einlädt“. Er wünsche sich, dass mit Hilfe des außergewöhnlichen Gebäudes die Arbeit der Akademie auch über die Stadt bis in die Regionen der hessen-nassauischen Kirche ausstrahlen könne. Oelschläger erinnerte zugleich an den Entscheidungsprozess in der evangelischen Kirche zum Neubau der Akademie, der ein „gemeinsamer Kraftakt“ gewesen sei. Mit dem „spektakulären Bau“ habe er ein glückliches Ende gefunden.

„Als Gesellschaft und Kirche leben wir davon, dass sich Menschen engagieren, dass sie mitdenken und mitgestalten“, sagte Pröpstin Gabriele Scherle und wies darauf hin, dass es gerade in einer beschleunigten Moderne besonderer Räume für den Diskurs bedürfe. „Die Evangelische Akademie stärkt das gesellschaftliche Engagement, indem sie solche Denkräume, Begegnungsräume und Gestaltungsräume schafft“, so Scherle.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Aus protestantischer Perspektive sei der Römerberg ein idealer Ort für die Evangelische Akademie Frankfurt, befand Stadtdekan Dr. Achim Knecht. „Hier wollen wir den Diskurs gesellschaftlicher Zukunftsfragen und Entwicklungen fördern, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren zum fairen Dialog Raum geben sowie selbst unsere christlichen Perspektiven und Orientierungen argumentativ in den Diskurs einbringen“, ergänzte Knecht.

Eine Akademie ohne Haus ist wie ein Fisch ohne Wasser, verglich Akademiedirektor Dr. Thorsten Latzel. „Für Menschen sind Orte wichtig, mit denen sie persönliche Erfahrung verbinden können.“ Die Akademie biete einen solchen Ort, so Latzel weiter.

Das Gebäude habe ein hohes Potential im Stadtraum wahrgenommen zu werden, und entwickele so für die Stadtakademie der Evangelischen Kirche eine große Präsenz in der Innenstadt, sagte Architekt Florian Schlüter. Der Neubau setze sich durch Größe und Gestalt von der Wohnbebauung deutlich ab, erläutert Schlüter weiter. „Er orientiert sich dabei an den noch bedeutenderen Gebäuden wie Nikolaikirche und Römer, ohne in Konkurrenz zu diesen zu treten.“ Eine weitere Verbindung mit der Umgebung sei durch die partielle Bedruckung der Glasflächen entstanden, die Ornamente der 1950er-Jahre Bebauung aufgriffen. Das wecke Assoziationen zu der historischen Fachwerkstruktur, führte Schlüter aus.

So steht die neue Akademie stabil im Heute, aber zugleich im Einklang mit Zukunft und Vergangenheit. „Gerade angesichts einer zunehmenden Polarisierung der Gesellschaft ist es uns wichtig, einen offenen Diskurs und wirkliche Begegnung von Menschen zu ermöglichen“, resümierte Direktor Dr. Thorsten Latzel. „Dafür stehen wir. Gemäß dem Motto der Evangelischen Akademien: protestantisch – weltoffen – streitbar.“

Baukosten:

Die Kosten für den Neu- und Umbau belaufen sich auf 8.042.400 Euro. Davon trägt der Evangelische Regionalverband Frankfurt 3.929.400, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau 3.376.000 Euro, die Evangelische Kirchenstiftung 172.000 Euro und die Evangelische Akademie 565.000 Euro

Zur Geschichte:

Bis zum Jahr 2001 war im Gebäude Römerberg 9 die Theologische Zentralbibliothek des Evangelischen Regionalverbandes im Obergeschoss untergebracht. Die beiden unteren Geschosse wurden bis 2015 von der Evangelischen Sankt Paulsgemeinde genutzt. Nach Schließung der Bibliothek wurden die Räume im Jahr 2006 für eine Nutzung durch die Evangelische Stadtakademie des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt umgebaut. Der Umbau erfolgte durch Meixner Schlüter Wendt Architekten und kostete 710.000 Euro. Parallel ent-

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

standen erste Planungsüberlegungen zur Nutzung und zum Umbau des ganzen Gebäudes für die Akademie. 2009 wurde das Raumprogramm von einer Projektsteuerungsgruppe mit Vertretern des Evangelischen Regionalverbandes, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Stadtakademie entwickelt. 2010 einigten sich der Evangelische Regionalverband Frankfurt und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau auf den Standort Römerberg 9. Die Evangelische Stadtakademie Frankfurt und der Evangelischen Akademie Arnoldshain fusionierten. Baubeginn für die Evangelische Akademie war im Juli 2015.

Rückfragen gerne an:

Michael Güthlein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Frankfurt:
+49(0)178.14 1990-02, guethlein@evangelische-akademie.de

Volker Rahn, Pressesprecher EKHN:
+49(0)6151.40 55-04, presse@ekhn.de

Ralf Bräuer, Pressesprecher Evangelischer Regionalverband:
+49(0)69.21 65-1388, presse@ervffm.de

Im Weiteren finden Sie die ausführlichen schriftlichen Statements der Teilnehmenden von der heutigen Pressekonferenz. Es gilt das gesprochene Wort.

Dr. Ulrich Oelschläger, Präses der EKHN-Synode

VERWURZELT IM GLAUBEN UND AUF DER HÖHE DER ZEIT

Die neue Evangelische Akademie Frankfurt ist ein architektonisches Bekenntnis. Transparent und offen steht das Gebäude mitten im Leben. Aber es ist auch durchaus gewagt. Provokant und zur Diskussion auffordernd, setzt die Akademie ein Zeichen mitten in Frankfurts neuer Altstadt. Darin spiegelt sie für mich das Selbstverständnis der evangelischen Kirche wider. Auf der einen Seite verwurzelt im Leben und im Glauben, auf der anderen Seite auch auf der Höhe der Zeit und im Gespräch mit ihren Zukunftsfragen.

Nun steht die Akademie in Sichtweite des Römers. Aber sie ist nicht die Frankfurter Akademie, auch wenn sie den Namen im Titel führt. Ihre Aufgabe ist aus Sicht der evangelischen Kirche viel weiter gespannt. Sie ist ein Haus der gesamten Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ihr Gebiet reicht von Biedenkopf bis Worms. Zu ihr gehören Städte wie Darmstadt und Wiesbaden aber auch Mainz und Offenbach. Ich wünsche mir deshalb, dass die spektakuläre Glasfassade am Frankfurter Römer bis in den Westerwald, den Vogelsberg und auch bis nach Reinhessen strahlt. Das ist eine große Aufgabe. Wir haben aber auch eine großartige Akademie.

Erinnern möchte ich als Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau schließlich auch an den Entscheidungsprozess, die traditionsreiche Evangelische Akademie Arnoldshain von den Höhen des Taunus ins Zentrum der Bankenstadt Frankfurt zu holen und dann neu auszubauen. Das war ein gemeinsamer Kraftakt für viele Beteiligte in der Kirche. Das Ergebnis ist wirklich überragend. Wer den spektakulären Bau heute sieht und von der zukunftsweisenden Neuausrichtung der Arbeit in der Akademie hört, dem ist klar: Die Entscheidungen haben sich gelohnt. Alle dürfen sich auf die Zukunft und die offizielle Eröffnung im August freuen.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Pröpstin Gabriele Scherle, Vorsitzende der Konvente

DENKRAUM IN „BESCHLEUNIGTER ZEIT“

Als Vorsitzende der Konvente der Akademie ist es eine große Freude für mich, dass wir Ihnen als Pressevertreter/-innen heute die neue Evangelischen Akademie Frankfurt vorab präsentieren können. Die letzten Jahre der Akademiearbeit waren stark geprägt von der Konzeption, Planung und Durchführung des Baus. Umso mehr freue ich mich, dass der Bau nun so außerordentlich gut gelungen ist.

Ich bin überzeugt: Es wird ein wichtiger Ort für die Stadt, die Gesellschaft und unsere Kirche: ein Ort politischer, gesellschaftlicher, kultureller und religiöser Selbstbesinnung in einer überschnellen Zeit. Als Gesellschaft und Kirche leben wir davon, dass sich Menschen engagieren, dass sie mitdenken und mitgestalten. Damit Menschen dies in der „beschleunigten Moderne“ tun können, bedarf es besonderer Räume. Die Evangelische Akademie stärkt das gesellschaftliche Engagement, indem sie solche Denkräume, Begegnungsräume und Gestaltungsräume schafft:

Denkräume – um jenseits von Schlagzeilen und aktueller Aufregungen gemeinsam über wichtige Zukunftsthemen nachzudenken, Begegnungsräume – um Menschen anderer sozialer, politischer, religiöser und kultureller Herkunft kennenzulernen, sich kritisch miteinander auseinanderzusetzen und einander besser zu verstehen; Gestaltungsräume – um zu einer wechselseitigen Vermittlung von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit beizutragen. Dass wir das in diesem schönen neuen Haus leisten können, verdanken wir der Unterstützung unserer großen Zuschussgeber, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt als Bauträger. Sie haben mit ihren Zuschüssen dieses Projekt ermöglicht.

Die Evangelische Akademie Frankfurt selbst – das ist eine bundesweite Besonderheit unter den evangelischen Akademien – ist als Verein strukturiert. Das ist wichtig, weil es vielen Menschen die Möglichkeit bietet, an „ihrer“ Akademie mitzuarbeiten. Die Evangelische Akademie Frankfurt hat viele „Baumeister/innen „und „Baumeister“. Neben den Hauptamtlichen sind dies die Ehrenamtlichen, die sich in ihr in verschiedener Weise engagieren: in den Konventen, den Arbeitskreisen, dem Förderverein oder der Veranstaltungsdurchführung. Ich bin sehr dankbar, dass sich so viele Menschen in die Akademie einbringen und den Bau mit ermöglicht haben.

Zum Wesen evangelischer Akademie gehört es zugleich, nie fertig zu sein. Akademie ist immer im Bau. Daher freue ich mich, wenn das neue Haus noch mehr Menschen einlädt, aktiv an „ihrer“ Akademie und so an der Gesellschaft mitzuarbeiten.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Dr. Achim Knecht, Stadtdekan

EINBLICKE NEHMEN, AUSBLICKE WAGEN

Ich freue mich, dass wir als Evangelische Kirche in Frankfurt im August den Um- und Neubau unserer Evangelischen Akademie Frankfurt auf dem Römerberg neu eröffnen können. Die Akademie wird dann nicht nur in guten und originellen Formaten, sondern auch in modern ausgestatteten Räumen den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt und weit darüber hinaus ein Forum bieten, bei dem wichtige gesellschaftliche Fragen aus Bereichen wie Wirtschaft, Kultur, Religion, Politik, Kirche oder Naturwissenschaft zur Sprache kommen.

Dass wir als evangelische Kirche für die Akademie dafür den Standort Römerberg gewählt haben, geschieht aus gutem Grund. Evangelische Akademien wurden seitens der Kirche nach 1945 gegründet. Sie waren damals der kirchliche Beitrag zum Demokratieaufbau in unserem Land. In Folge des Dritten Reiches und als konkrete Folgerung aus dem Stuttgarter Schuldbekenntnis war es auch der Bildungsarbeit der evangelischen Kirche ein Anliegen, die gesellschaftliche Entwicklung für Demokratie, Frieden und Konfliktbearbeitung voranzutreiben und eine Kultur des Dialogs zu etablieren.

Der Römerberg ist auch historisch der Ort in unserer Stadt und für unsere Region, an dem Politik, Wirtschaft und interkultureller Austausch stattfanden beziehungsweise stattfinden. Mit dem Römerberg verbunden sind die Stadtpolitik im Römer, die Alte Nikolaikirche als Rats- und Bürgerkirche, der Römerberg als Markt- und Messeplatz. Im Rathaus fanden in den sechziger Jahren die Auschwitzprozesse statt, seit den siebziger Jahren die Römerberggespräche.

Der Römerberg ist aus protestantischer Perspektive der ideale Ort für die Evangelische Akademie Frankfurt: Hier wollen wir den Diskurs gesellschaftlicher Zukunftsfragen und Entwicklungen fördern, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren zum fairen Dialog Raum geben sowie selbst unsere christlichen Perspektiven und Orientierungen argumentativ in den Diskurs einbringen.

Nicht nur der Ort, sondern auch die architektonische Gestaltung des Umbaus hat für unsere Anliegen eine symbolische Dimension. Vielschichtig soll das Gebäude werden. Das gibt die Möglichkeit, von außen Einblick zu nehmen. Und umgekehrt von innen Ausblicke zu wagen.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Pfarrer Dr. Thorsten Latzel, Direktor der Akademie

IM HERZEN VON FRANKFURT – AM PULS DER ZEIT

Akademie ohne Haus ist wie ein Fisch ohne Wasser. Für Menschen sind Orte wichtig, mit denen sie persönliche Erfahrung verbinden können. Die Akademie bietet einen solchen Ort, an dem Menschen besondere Erfahrungen machen können, und die jene Erfahrungen gleichsam selbst innerlich beheimatet.

Die letzten zwei Jahre war die Evangelische Akademie Frankfurt auf Wanderschaft. Das war eine wertvolle Zeit, weil wir neue Formate austesten konnten (etwas das Büro für Veränderung oder den Kunstsalon) und viele gute Kooperationen weiter ausgebaut wurden. Im letzten Jahr haben wir allein mit über 100 verschiedenen Partnern zusammen Veranstaltungen durchgeführt. Jetzt freuen wir uns darauf, im eigenen Haus anderen guter Gastgeber sein – und wieder in unserem Element zu sein: Im Herzen von Frankfurt – am Puls der Zeit – in einem Torhaus aus Glas, um über die wichtigen Dinge zwischen Himmel und Erde zu reden.

Das neue Haus ist bewusst so gestaltet worden, dass neben den rund 100 eigenen Veranstaltungen auch Raum für andere Partner/-innen aus Kirche und Zivilgesellschaft ist: zwei Säle – der große Saal mit bis zu 200 Personen), der Panorama-Saal mit wunderschönen Blick über Frankfurt – und fünf weitere Seminarräume. Diese werden wir in den kommenden Jahren gemeinsam mit anderen füllen, um auf der Basis unseres evangelischen Selbstverständnisses und mit hohem Niveau über wichtige Zukunftsfragen zu sprechen. Neben dem äußeren Bau fand in den letzten Jahren dazu auch ein innerer Umbau statt. Neben der Weiterentwicklung guter Modelle wurden neue Format entwickelt, andere Zielgruppen angesprochen, die digitale Präsenz ausgebaut. Nur ein paar Beispiele aus dem aktuellen Programm:

- In der Jungen Akademie Frankfurt setzen sich 30 kluge Köpfe unter 30 Jahren unter dem Stichwort „Do-it-yourself!-Demokratie“ mit aktuellen politischen Herausforderungen auseinander und entwickeln eigene Projekte zur Stärkung der Demokratie.
- Das Kurzfilm-Projekt „Short Cuts: Gnade“ bietet im Reformationsjahr 2017 persönliche Statements von ganz unterschiedlichen Menschen zum Thema, wie sie in ihrem Leben Gnade oder Gnadenlosigkeit erfahren haben: vom Ministerpräsidenten Volker Bouffier über eine geflüchtete Syrerin bis zu zwei wegen Mordes verurteilten Inhaftierten.
- Theologische und ethische Studientage setzen sich etwa damit auseinander, wie mit Tabus in einer multikulturellen Gesellschaft umgegangen werden kann, oder dem Verhältnis von Angstgesellschaft und Reformation.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

- Heute Abend findet eine Veranstaltung zu Feelings, Facts und Fiction statt – politische Bildung angesichts post-faktischer Haltungen.

Gerade angesichts einer zunehmenden Polarisierung der Gesellschaft ist es uns wichtig, einen offenen Diskurs und wirkliche Begegnung von Menschen zu ermöglichen. Das Problem der Demokratie etwa ist nicht Fundamentalismus oder Populismus an sich. Sondern, wenn uns nicht eine demokratische, kritische Auseinandersetzung mit ihnen gelingt. Dafür stehen wir. Gemäß dem Motto der Evangelischen Akademien: protestantisch – weltoffen – streitbar.

Florian Schlüter, Architekt (Meixner – Schlüter – Wendt)

EINE VERNETZUNG VON TRADITION UND MODERNE

Das Gebäude am Römerberg 9 befindet sich in einer herausragenden Lage im Zentrum der Stadt Frankfurt. Es hat ein hohes Potential im Stadtraum wahrgenommen zu werden, und entwickelt so für die Stadtakademie der Evangelischen Kirche eine große Präsenz in der Innenstadt. Es ist ein ideales Podium für eine öffentliche Darstellung der evangelischen Kirche im Kulturleben Frankfurts.

Das ursprüngliche Bestandsgebäude Römerberg 9 war in seiner Typologie uneindeutig – entsprechend seiner langjährigen Nutzung als Gemeindehaus. Eine öffentliche Qualität war kaum erkennbar. Das Gebäude erinnerte eher an die angrenzenden Wohnhaustypen.

Für die Neuplanung der Stadtakademie im Römer 9 wurde der Baukörper entsprechend seiner öffentlichen Bedeutung in Maßstab und Proportion verändert. Er setzt sich durch Größe und Gestalt von der Wohnbebauung deutlich ab. Er orientiert sich dabei an den noch bedeutenderen Gebäuden wie Nikolaikirche und Römer, ohne in Konkurrenz zu diesen zu treten. Die Fassade/Hülle transformiert die Qualitäten des bestehenden Gebäudes in Verbindung mit den Qualitäten der Umgebung. Begriffe wie Öffentlichkeit und Transparenz finden ihre Entsprechung. Das so entstandene archetypische Satteldachhaus scheint zu schweben und weckt mit seiner besonderen Verfremdung viele Assoziationen.

Die konkrete Planung sah für den Gebäudeteil ‚Römerberg 9' eine Aufstockung im Mittelteil des Gebäudes vor, um das Raumprogramm um einen Veranstaltungssaal zu erweitern. Der neue Saal im 4. Obergeschoss wird über eine Erweiterung der beiden bestehenden

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Treppenräume im Nord- und Südflügel erreicht. Im Erdgeschoss entstand das neue Foyer mit einem Empfangstresen. Des Weiteren erfolgten Umbauten im Nordflügel des Gebäudes, um die notwendigen Nebenräume nachzuweisen. Im Gebäudetrakt der ehemaligen Pfarrwohnung wurden die Büroräume der ehemaligen Mitarbeiter untergebracht.

Die neue thermische Hülle legt sich über die Tragstruktur und verbindet den Bestand und die Aufstockung miteinander. Die Tragstruktur der 50er-Jahre bleibt weiterhin sichtbar und führt zu einer Vernetzung der Fassade mit ihren Nachbarn. Eine weitere Verbindung mit der Umgebung entstand durch die partielle Bedruckung der Glasflächen, die Ornamente der 50er Jahre Bebauung aufgreifen, die wiederum Assoziationen zu der historischen Fachwerkstruktur wecken.

Die Überlagerung der verschiedenen konstruktiven, funktionalen und gestalterischen Bezüge zur Umgebung erzeugen mit Ihrer Tiefenwirkung eine inhaltliche und formale Vielschichtigkeit – eine Überhöhung des Ortes. Die Realisierung dieses Konzeptes erfolgte in 2 Bauabschnitten, der 1. Bauabschnitt des inneren Umbaus wurde bereits 2005 abgeschlossen, der 2. jetzt abgeschlossene Bauabschnitt wurde im Sommer 2015 begonnen.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 1741 526–0
F +49 (0) 69 . 1741 526–25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1